

Stadtparlament

- Motion
 Postulat
 Interpellation

Gemäss Art. 59 des Geschäftsreglements beantrage ich, dass das Präsidium diese Interpellation für dringlich erklärt.

Eingereicht von: Hubert Füllemann (FDP)

Titel: Problemzone Bahnhofareal

Text:

Selbst wenn das Präsidium diese Interpellation für dringlich erklärt, wird sie leider frühestens an der Parlamentssitzung vom 5. September 2006 behandelt. Das Problem müsste aber gerade während den warmen Sommermonaten angegangen werden. Die Situation rund um das Bahnhofareal nimmt nämlich Ausmasse an, die der Gossauer Bevölkerung nicht länger zugemutet werden darf und in jedem Fall gelöst werden muss. An dieser Stelle darf ich daran erinnern, dass diese Thematik bereits früher im Parlament behandelt wurde (Interpellation von Angela Drittenbass Tölle (FDP) vom 6. Mai 2003).

Vor allem im Sommer ist auf dem Bahnhofareal am Abend und in der Nacht einiges los. Jugendliche treffen sich, hören Musik oder sitzen in Gruppen herum und verbringen die lauen Abende auf dem Bahnhofareal. Dagegen habe ich überhaupt nichts einzuwenden. Wenn aber der Vandalismus zunimmt, Nachtruhestörungen häufiger werden, Männer und Frauen angepöbeln werden und vorallem der Nachhauseweg – insbesondere für jugendliche Frauen – zum Spiessrutenlauf wird, dann muss etwas unternommen werden. In der Nacht vom 17. auf den 18. Juni 2006 wurden zwei mir bekannte jugendliche Frauen von einer grösseren Gruppe jugendlicher Männer, ausländischer Abstammung, sowohl sexuell belästigt, als auch tätlich angegriffen. Die Situation vor und hinter dem Bahnhof (gegen Sportstrasse) ist zeitweise nicht akzeptabel und es reicht offensichtlich nicht, wenn hin und wieder eine Polizeipatrouille sichtbar die Szene ‚nur‘ beobachtet.

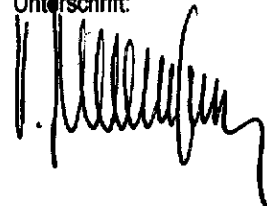
Ich möchte nicht, dass zuerst etwas Schlimmes geschehen muss, bevor eingegriffen wird und stelle dem Stadtrat deshalb folgende Fragen:

1. Was unternimmt der Stadtrat gegen diese Missstände?
2. Welche anderen Problemzonen in Gossau sind dem Stadtrat bekannt und welche Probleme treten auf?
3. Welche Massnahmen traf der Stadtrat bisher mit welchem Erfolg und mit welchen Personen, Personengruppen oder Institutionen arbeitete er zur Lösung dieser Probleme zusammen?
4. Wenn die Problemzonen aber langfristig entschärft werden sollen, welche Massnahmen müssen dann ergriffen werden?

Datum:

4. Juli 2006

Unterschrift:



| | | | |
|----------------------------|-----------------|----------------------------|-----------------|
| Bernhardsgrütter Peter | signiert | Martin Claudia | signiert |
| Bürki Karl | | Meier-Uffer Claudia | signiert |
| Damann Bruno | signiert | Mosberger Fredi | signiert |
| Drittenbass Tölle Angela | signiert | Nagel-Sonderegger Rosmarie | |
| Federer-Schweizer Marianne | signiert | Rindlisbacher Kurt | signiert |
| Fröhlich Hanspeter | signiert | Rusch Hans Ulrich | signiert |
| Füllemann Hubert | signiert | Scheiwiler Patrick | signiert |
| Geser-Burch Franziska | signiert | Schmid Stefan | |
| Hälg Gallus | signiert | Seiler Roland | signiert |
| Hälg Hans | signiert | Wehrle Robin | signiert |
| Helfenberger Melanie | | Weibel Trudi | signiert |
| Kempter Urs | signiert | Zahner Alfred | signiert |
| Koller Benno | signiert | Ziegler Ernst | signiert |
| Lehmann Albert | signiert | Zingg Ruedi | signiert |
| Lenherr Stefan | signiert | Züst Hans | signiert |